

«Salon der Gegenwart» in Stans

Diesen Sommer steht der vor zehn Jahren gegründete «Salon der Gegenwart» bei vier Ausstellungen Pate.

Rafael Schneuwly

Ort-Orte-Örtlichkeiten: Diese Triade passt gut zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stans. Zum einen ist es der Ort an sich: das im Jahr 2022 renovierte, unter Denkmalschutz stehende Fluryhaus im Herzen von Stans. Zum anderen trägt die Ausstellung den Titel «Orte», um sie von den drei anderen Ausstellungen in Emmen, Luzern und Engelberg abzuheben, die mit den gleichen 15 Kunstschaffenden im Rahmen des Programms «Salon der Gegenwart» parallel gezeigt werden. Und zudem spielen die Ausstellungsortlichkeiten eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Kurator Urs Sibler, der in Stans den Titel gesetzt hat, freut sich über die Vielfalt der Ausstellung: «Sie zeigt unter anderem Landschaften im In- und Ausland, städtisch und ländlich geprägte Gebäude, Interieurs mit und ohne Personen in Bars und Privathäusern, Bäume im Gebirge und verwunschene Gärten.» Beeindruckt ist der Kurator auch vom Tondo «Between Lines», den die Luzernerin Irene Bisang für die Ausstellung in Stans malte und der eine Mutter mit ihrem Kind darstellt: «Es ist wunderbar, dass dieses

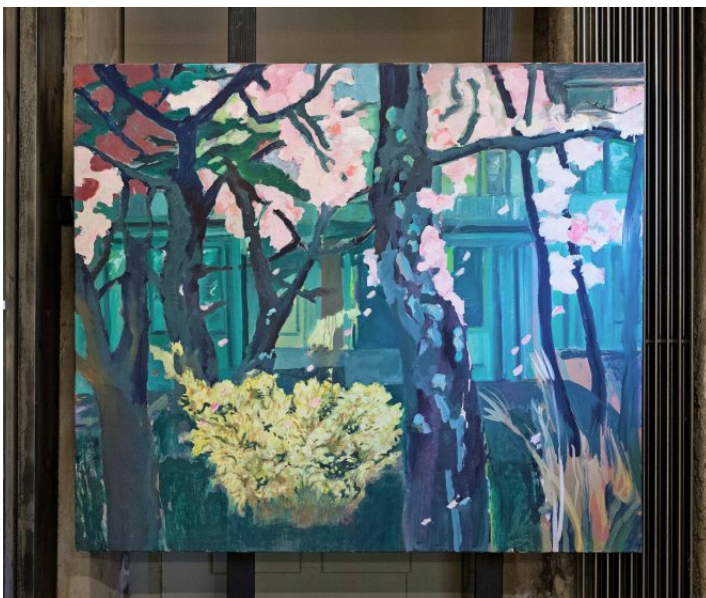
Bild Teil der Ausstellung ist, denn es zeigt den Urtort, an dem alles seinen Anfang nimmt.»

Förderung der gegenständlichen Malerei

Für die ersten Kontakte mit dem «Salon der Gegenwart» muss die Uhr um vier Jahre zurückgedreht werden. Als die Galerie Stans im Januar 2022 zum ersten Mal eine Ausstellung zeigte, lernte das Leitungsteam die Zürcher Malerin Corinne Güdemann kennen. Sie ist Mitglied des von Giampaolo Russo im Jahr 2015 gegründeten «Salon der Gegenwart». Die Gruppe stellt regelmässig in der Schweiz aus und bildet eine Plattform für die gegenständliche Malerei.

Die «Salonisti» mussten nicht zweimal überlegen, als sie von der Galerie Stans eingeladen wurden, denn sie wollten schon seit Längerem in der Zentralschweiz Fuss fassen. Giampaolo Rossi holte zudem das Hans Erni Museum mit Heinz Stahlhut und die «akku»-Kunstplattform Emmen mit Caspar Danuser ins Boot, und das Talmuseum mit der Leiterin Florence Anliker machte aus dem Trio ein Quartett.

Die Vorbereitungen erstreckten sich über drei Jahre, während denen sich die vier Verantwortli-



«Haus hinter Bäumen» (Öl auf Leinwand) von Rosina Kuhn in der Galerie Stans. Bild: Christian Hartmann (30. 5. 2026)

chen regelmässig trafen. Zuerst einigten sie sich auf die zehn Salon-Mitglieder Urs Aeschbach, Stefan Auf der Maur, Corinne Güdemann, Anna Krammig, Rosina Kuhn, Andrea Muheim, Erkan Richter, Giampaolo Russo, Lukas Salzmann und Caroline Schreiber. Aus der Zentralschweiz stiessen die fünf Mädrinnen Irene Bisang, Miranda Fierz, Vera Mattmann, Sepideh NourManesh und Rebekka Steiger als Gäste dazu. Nun wurden

die ausgewählten Kunstschaffenden gemeinsam in ihren Ateliers besucht.

Ausstellungsräume spielen eine wichtige Rolle

Die zur Verfügung stehenden Werke inspirierten die drei Kuratoren und die Obwaldner Kuratorin zu je einem Thema. In Engelberg heisst es «Untergrund», in Emmen «Lebenskreisen», in Luzern «Innen und Aussen», und in Stans «Orte».

Nach letzten Abklärungen übergaben die Kunstschaffenden den Kuratierenden die Bilder und sahen diese erst an den vier Vernissagen der Ausstellungsorte wieder. Nach fünfjähriger Erfahrung mit den Räumen im Fluryhaus weiss Urs Sibler, welche Bilder wo am besten zur Geltung kommen.

Er betont, dass an allen Orten die gleichen 15 Kunstschaffenden präsent seien, dass aber vier unterschiedliche Ausstellungen entstanden seien, weil die Leiter der Kunstinstitutionen bei der Auswahl der Werke von den Örtlichkeiten und Themen ausgegangen seien. In der Galerie Stans hilft die Werkliste den Besuchenden bei der Interpretation der Gemälde, denn sie enthält Zitate von allen Kunstschaffenden, mit denen diese eine Brücke zu ihren Bildern bauen.

Hinweis

Galerie Stans: «Salon der Gegenwart» / «Orte». Offen donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 13 bis 15 Uhr. Das Begleitprogramm ist unter www.galeriestans.ch zu finden. Die Ausstellung dauert bis zum 27. September; Sommerpause vom 6. Juli bis zum 21. August.

Nidwaldner Obwaldner Urner
Zeitung Zeitung Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
CEO CH Media: Michael Wanner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Paolo Placa, Stephan Gartenmann.
Leiter Customer Marketing: Alexander Nitzsche.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Ruedi Mayr von Baldegg.

**Redaktion Nidwaldner / Obwaldner Zeitung /
Urner Zeitung**

Raffaele Wiler (rwi), Leiter; Yann-Alexander Hage (yah); Urs Hanhart (urh); Irene Infanger (inf); Manuel Kaufmann (mka); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp), Stv. Leiter; Markus Zwysig (MZ).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans.
Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messner (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwil), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaum (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Aro Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (as), Regionalsportsport; Boris Bürgisser (boh), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (gre), Apero/Kino; Livia Fischer (lf), Kantont; Robert Knoböl (k), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralversuch.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Stv. Chefredaktoren: Doris Kleck (dk), Yannick Nock (yno, Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras).
Leitung Produktion & Services: Robert Bachmann (Mitglied der Chefredaktion), Detlef Truckenmüller (Stv).

Service

Insarte: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12,
6731 Sions, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 68,
E-Mail: insarte-izmedien@chmedia.ch
Abonnemente und Zustellstellen: Telefon 058 200 55 55,
E-Mail aboservice@chmedia.ch.
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien
AG, Malhofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.
Druckerei: CH Media Print AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Leitung: Heinz Meyer, E-Mail: print@chmedia.ch
Auflage und Leserkreis: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage:
48'95 t. (WEMF 2025), Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage:
35'95 t. (WEMF 2025), Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 20'72 t.
(WEMF 2025), Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage:
83'55 t. (WEMF 2025), Davon verkaufte Auflage: 77'463 t. (WEMF
2025), Davon 25'000 t. MACH bis Ende 2025, l. Verbreitete
Auflage Gesamtausgabe CH Media: 245'670 t. (2025),
Davon verkaufte Auflage: 232'646 t. (WEMF 2025).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter
www.chmedia.ch
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001
Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochter-
gesellschaft der CH Media Holding AG.

 ch media

ANZEIGE

Landi aktuell

www.landi.ch

FARMER

je **3.65**

~.61/Stk

Mineralwasser Farmer
6 x 150 cl

87523	Mit Kohlensäure	3.65
87524	Ohne Kohlensäure	3.65
87534	Wenig Kohlensäure	3.65

546 mg/l
CALCIUMHAFTIG
CALCIO

5.95

Belebend und herb

Enthält Koffein

~.99/Stk

Farmer Mate 6 x 33 cl

103976

10.80

~.60/Stk

Lagerbier Farmer
Dose 18 x 50 cl

26980

Ergebnis: gut
Kundenscore vom 2005-2014

10.80

Alkoholfrei

~.60/Stk

Bier Farmer o.A.
Dose 18 x 50 cl

30798

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 24/2026

Erfrischende Farmer Getränke jetzt bestellen auf landi.ch